

*Renate Hartwig*

*Du hast nichts zu verlieren,  
außer deiner Angst*



 **eBOOK**  
www.knaur-ebook.de

Bibliografische Information: Deutsche Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Satz: Adobe InDesign im Verlag  
Umschlaggestaltung: Agentur Lehmacher,  
Friedberg/Bayern  
© 2010 Pattloch Verlag GmbH & Co. KG, München  
ISBN 978-3-426-40289-4  
[www.knaur-ebook.de](http://www.knaur-ebook.de)




*Vorwort*

Seit Jahren trage ich ein kleines Büchlein bei mir, in das ich bestimmte persönliche Lebensregeln und wichtige Sätze für mich eintrage. Dieses Buch ist mein ganzer Schatz, denn in diesen Sätzen spiegelt sich mein halbes Leben, vor allem aber das, was ich im Herzen gelernt habe.

Hinter den meisten meiner Maximen steckt eine ganz konkrete Erfahrung. Nicht selten verbirgt sich sogar eine spannende Geschichte dahinter. Ja, es sind hintersinnige, unglaubliche

*»Du hast nichts  
zu verlieren,  
außer deiner Angst!«*



Geschichten, die sich in Sätzen verdichten wie:  
»Arbeite nur mit Freunden zusammen«, »Glaube nur – und du versetzt Berge«, »Lache über deine Feinde«, »Vertrauen kann man lernen«, »Lasst die Kinder in ihrer Phantasie fliegen, und sie werden lernen, im Leben aufrecht zu gehen«, »Wer wagt, gewinnt« oder »Du hast nichts zu verlieren, außer deiner Angst!«.

Von meinem Verleger Bernhard Meuser stammt die Anregung, aus einigen dieser bis in die Kindheit reichenden Erfahrungen doch ein kleines Buch zu machen. Ich fand die Idee gut, denn immer wieder fragen mich Zuhörer nach Autorenlesungen und Vorträgen: »Woher nehmen Sie Ihre Kraft?«

Hier steht's drin. Viel Freude beim Lesen,

Ihre  
*Renate Hartwig*





*Wer wagt, gewinnt*


*Angst schadet – Mut stärkt.*

NOVALIS

Wenn ich Bücher signiere, schaue ich den Leuten zuerst gerne ins Gesicht, denn sie haben es verdient, dass man sie als Mensch wahrnimmt. Dann versuche ich ihnen, außer meiner Unterschrift, noch etwas Besonderes mit auf den Weg zu geben: einen Spruch, den ich ihnen auf die leere erste Seite des Buches schreibe. Und immer wieder ist es dieser Satz, der mir dabei in den Sinn kommt: »Wer wagt, gewinnt!« Die Leute freuen sich, denn sie stellen sofort die Verbindung zu ihrem eigenen Leben her: Ja, ein bisschen mehr Mut müsste man haben, dann wäre manches möglich! Ich weiß nicht, wo und wann dieser Spruch entstanden ist. Vielleicht war es die Welt des Handels, in Hamburg vielleicht, zur Zeit der Hanse, als mutige Kaufleute viel Geld in die Hand nehmen mussten, um Schiffe auszurüsten und sie in ferne Weltgegenden zu schicken. Von dort kehrten sie mit reichen Schätzen beladen zurück – oder eben nicht. Denn eines ist sonnenklar: Nur wer wagt, kann gewinnen.

Davon habe ich eine Geschichte zu erzählen, eine sehr persönliche: Es gab eine Zeit in mei-

nem Leben, da ging es buchstäblich um alles. Mein erster Mann hatte gerade einen so fundamentalen beruflichen Crash erlebt, dass es an die Substanz von allem ging, was wir uns mühevoll aufgebaut hatten: Die Firma war weg, das Haus weg, alles weg. Ich stand da mit zwei kleinen Kindern und hatte keine Ahnung, ob mein Mann beruflich jemals wieder Fuß fassen würde. Was kann man da tun? Ich musste einfach



*Ja, ein bisschen mehr Mut  
müsste man haben, dann  
wäre manches möglich!*

einmal raus aus dem Chaos meines Alltags und klaren Kopf bewahren. »Sorgen hin, Sorgen her«, sagte ich mir, »jetzt brauche ich eine Tasse Tee, eine gemütliche Atmosphäre und eine Stunde, in der ich wieder meinen Kopf über Wasser bekomme und einen klaren Gedanken fassen kann!«